

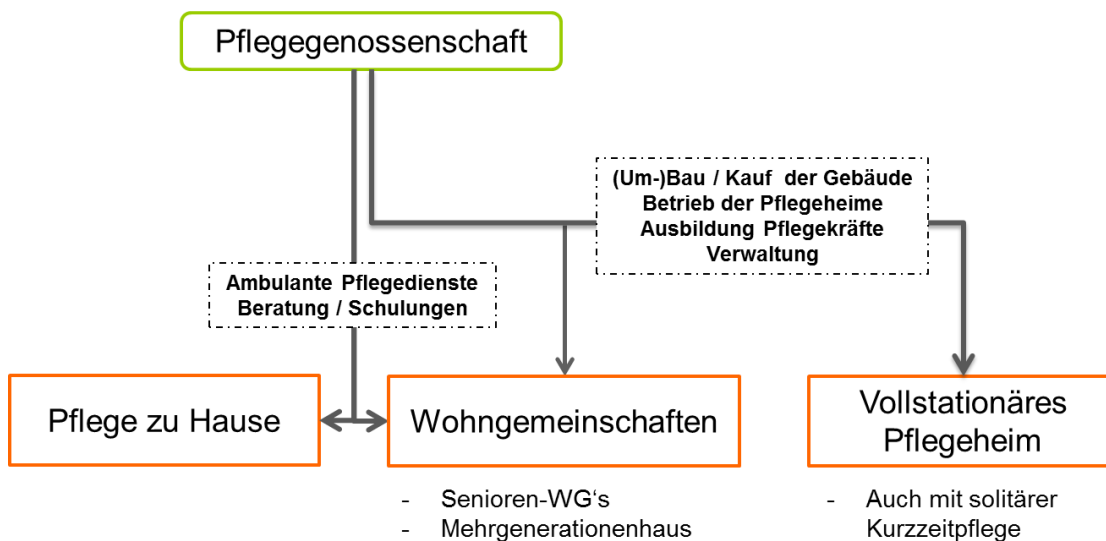
Pflege genossenschaftlich organisiert

22.10.2018

Ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Pflegeangebot ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Der BWGV setzt sich dafür ein, passgenaue Angebote im Bereich der Pflege für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu entwickeln und bei der Etablierung durch genossenschaftliche Initiativen unterstützend mitzuwirken. Eine große Herausforderung ist die größer werdende Schere zwischen benötigtem Pflegebedarf und der Verfügbarkeit von passenden Pflegeangeboten. Hier kann besonders die eingetragene Genossenschaft (eG) mit ihrem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe zur Bewältigung der Herausforderungen beitragen. Zielsetzung des BWGV ist es Rahmenbedingungen zu schaffen, die es Pflegebedürftige ermöglichen, so lange wie möglich im gewohnten sozialen Umfeld zu verbleiben und gleichzeitig die pflegenden Angehörigen zu entlasten. So soll eine hochwertige und zugleich finanzierbare Pflege – insbesondere im ländlichen Raum – für die Zukunft sichergestellt werden.

Konzept

Ein mögliches Konzept zur Gewährleistung der erwähnten Zielvorgaben ist die Gründung einer Pflegegenossenschaft.



Pflegegenossenschaft

- Betrieb der Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste
- Übernahme der Ausbildung der Pflegekräfte
- Beratung und Schulungen für pflegende Angehörige
- (Um-)Bau / Kauf der benötigten Immobilien (Pflegeheime, Wohngemeinschaften)
- Verwaltung der Pflegeheime und Wohngemeinschaften
- Realisierung von Arbeitszeiten, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und privaten Interessen ermöglichen; nicht nur bei Frauen
- Organisation des gemeinsamen Einkaufs

Ziele des Konzepts

- Pflegebedürftige möglichst lange im gewohnten sozialen Umfeld
- Passgenaue Angebote unabhängig vom Wohnort
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Finanzierbare Pflege
- Genügend Fachkräfte mit qualitativer Ausbildung
- Attraktive Arbeitsbedingungen ohne Überlastung der Pflegekräfte

Förderprogramme

Sonderförderprogramm „Solitäre Kurzzeitpflege“

→ Förderung der Errichtung von solitären Kurzzeitpflegeplätzen

Innovationsprogramm Pflege 2019 (Ausschreibung für 2020 noch nicht festgelegt)

→ Förderung ambulant betreuter Wohngemeinschaften und sozialraumorientierter und innovativer Versorgungsstrukturen

Europäischer Sozialfonds

→ Instrument zur Förderung der Beschäftigung und Bewältigung des Facharbeitermangels

Innovationsfonds

→ Förderung von neuen innovativen, insb. sektorenübergreifenden Versorgungsformen

Weitere Informationen

<https://www.wir-leben-genossenschaft.de/de/wirtschaft-vor-ort-799.htm>

https://www.wir-leben-genossenschaft.de/files/Broschuere_Wirtschaft%20vor%20Ort_2017.pdf

Ansprechpartner/in

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Heilbronner Straße 41

70191 Stuttgart

Anja Roth

Bereichsleiterin

Interessenvertretung

Tel.: 0711 222 13 - 27 25

Fax: 0711 222 13 - 29 79 33

Mail: anja.roth@bwgv-info.de

Dr. Annika Reifschneider

Fachgebietsleiterin Genossenschaften

Bereich Interessenvertretung

Tel.: 0711 222 13 - 00 00

Fax: 0711 222 13 - 29 79 33

Mail: annika.reifschneider@bwgv-info.de

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. (BWGV) ist eine der mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen im Südwesten. Der BWGV repräsentiert rund 900 mittelständische Unternehmen aus mehr als 50 Branchen, die alle einen gemeinsamen Nenner haben: die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft (eG). Die Mitgliedsgenossenschaften des BWGV werden von insgesamt mehr als 3,9 Millionen Menschen, also jedem dritten Einwohner Baden-Württembergs, als Einzelmitglieder getragen. Sie sind die Eigentümer der Genossenschaften und in ihrem Dienst steht die Genossenschaftsorganisation. Seit 2016 ist die Genossenschaftsidee und -praxis als immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt.